

# Inhalt

<i>Einleitende Bemerkungen zu Problemstellung, Argumentationsperspektive und Inhalt des Bandes</i>	9
<b>1 Soziologische versus historiographische Methodik? Einige methodologische Erwägungen zur Verfahrensweise in Soziologie und Geschichtsschreibung</b>	13
<b>2 Verhalten, Handlung, System als evolutionäre Kontexte</b>	28
2.1 <i>Der individuelle Ansatz</i>	28
2.1.1 <i>Verhaltenstheoretische Analyse sozialen Wandels (Die Argumentation von Karl Dieter Opp)</i>	29
2.1.2 <i>Handlungstheoretische Interpretation sozialen Wandels (Die Argumentation von Joachim Matthes und der Arbeitsgruppe Bielefelder Soziologen)</i>	41
2.2 <i>Die systemtheoretische Thematisierung von Evolution</i>	52
2.2.1 <i>Funktionalismus und sozialer Wandel (Die Argumentation von Ralf Dahrendorf)</i>	55
2.2.2 <i>Die Gesellschaft als ›Leistungssystem‹ und das Problem der Entwicklung (Die Argumentation von Karl Otto Hondrich)</i>	61
2.2.3 <i>System, Evolution, Geschichte — Der totalisierte Funktionalismus und Evolutionismus (Die Argumentation von Niklas Luhmann)</i>	81
<b>3 Geschichte und Evolution (Die Argumentation von Jürgen Habermas)</b>	107
3.1 <i>Der Habermassche Theorienvergleich</i>	107
3.2 <i>Die Kritik an Luhmanns Evolutionstheorie als Teil der ›Rekonstruktion des Historischen Materialismus‹</i>	112

3.3	<i>Geschichte als evolutionäre Realisierung gesellschaftlicher Organisationsprinzipien, Kompetenzen und Lernniveaus</i>	115
3.4	<i>Erkenntnisanspruch und Erkenntnisleistung der Habermaschen Argumentation: Grundsätzliches und Beispiele</i>	125
3.5	<i>Eine perspektivreiche Konsequenz? — Die evolutionstheoretische Konzeption von Klaus Eder</i>	139
3.5.1	Eders Ausgangsproblem: Die Entstehung staatlich organisierter (Klassen-)Gesellschaften	140
3.5.2	Konstituentien sozialer Systeme und evolutionäre Mechanismen	145
3.5.3	Eders Theorie der sozialen Evolution zwischen biologischer Entwicklungstheorie, funktionalistischer Evolutionstheorie und Historischem Materialismus	154
4	<b>Geschichte als Verschränkung von Naturbewältigung und Vergesellschaftung (Die Argumentation von Karl Hermann Tjaden, Klaus Holzkamp, Ute Holzkamp-Osterkamp und Volker Schurig)</b>	164
4.1	<i>Grundlegendes zum Gegenstandsbereich der historisch-materialistischen Theorie gesellschaftlicher Entwicklung: Der Stoffwechsel Mensch/Natur und die Konstitution menschlicher Wirklichkeit als Geschichte</i>	164
4.2	<i>Naturgeschichte und Gesellschaftsgeschichte: Die menschliche Natur und das gesellschaftliche Wesen der Menschen</i>	170
4.3	<i>Gesellschaftsgeschichte als Entwicklung gesellschaftlicher Lern- und Regelungsprozesse: Bewegung von Vergesellschaftungsformen und subjektive Praxis</i>	178
4.4	<i>Die theoretische Rekonstruktion gesellschaftlicher Entwicklung unter den Kriterien der Entwicklungsnotwendigkeit und der Entwicklungslogik</i>	187